

Für die Dekanate:

- Bamberg     ■ Hallstadt/Scheßlitz
- Burgebrach   ■ Hirschaid

# Blickpunkt Kirche

Redaktion: Tel. 09 51/51 92-22 • E-Mail: kirchhof@heinrichs-verlag.de

## Abschlussparty der Sommerferien-Leseaktion für Jugendliche

### „Lesen was geht“

Noch nie haben so viele Kinder an unseren Sommer-Leseaktionen teilgenommen“, freut sich Christiane Weiß. Der Diplom-Bibliothekarin und Leiterin der Bamberger Stadtbücherei ist es ein besonderes Anliegen, dass Kinder und Jugendliche den Zugang zum Buch finden.

In den Sommerferien haben rund 500 junge Menschen an den beiden Aktionen der Bücherei teilgenommen. Im September fand für die Älteren eine Abschlussparty im Haus in der Königstraße statt. Über 100 Urkunden konnten an diejenigen vergeben werden, die mindestens drei Bücher gelesen hatten.

Zum neunten Mal fand „Lesen-was-geht“, die Förderaktion für Jugendliche im Alter von elf bis 16 Jahren statt. Und so fanden sich viele der über 120 Teilnehmer in der Bücherei ein, in der Erwartung, möglicherweise auch einen der Preise zu erhalten, die das Team um Leseclub-Leiterin Dana Gawantka ausgelobt hatte. Gewünscht war von den Jugend-

lichen neben der Angabe der gelesenen Bücher auch eine kurze Beurteilung.

Gawantka wies auf die von den Jugendlichen favorisierte Lektüre hin. Lese-Spitzenreiter war ein Mädchen mit erstaunlichen 42 gelesenen Titeln. Ab sechs Büchern durften die Jugendlichen sich als Vielleser bezeichnen.

Was liest die Jugend? Nils hatte sich 15 Bücher ausgeliehen, vor allem Fantasy-Geschichten. Lilly (26 Bücher) und Tamara (15 Bücher) hatten die Ferien vor allem mit der Lektüre von Romanen und Jugendbüchern verbracht. Aber auch Mädchen fanden Fantasy-Bücher reizvoll.

Diese seien im Augenblick „der Renner“, bekräftigte Christiane Weiß. Sie beobachtet, dass



Beobachtet von Leseclub-Leiterin Dana Gawantka (Mitte) warfen die Teilnehmer ihre Bewertungskarten in die Boxen. Fotos: cid

weniger geschlechtsspezifisch gelesen wird. Auch Jungs leihen inzwischen Liebesgeschichten aus. Allein für den Lesehunger in diesem Sommer hatte sich die Bibliothek mit 360 neuen Büchern eingedeckt. Sie waren nur für die Teilnehmer der Leseaktion ausleihbar.

„So viele Jugendliche, die gerne lesen, sieht man selten auf einem Haufen“, konstatierte Weiß beim Blick auf die Teilnehmer der Abschlussparty. Gerne nahmen diese auch an einem Musik- und einem Literaturquiz teil. Für den nötigen Schwung der Veranstaltung sorgte der Schülerband des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums.

Weiß hatte aber noch ein paar besondere Gäste nach Bamberg eingeladen. Die „ink rebels“ waren gekommen und hatten ihre Bücher mitgebracht. Die jungen Autorinnen, die für junge Menschen schreiben, behaupten sich mit ihrem eigenen Verlag sehr gut in Konkurrenz zu den etablierten Verlagen. Jennifer Benkau, Julia Dibbern, Kira Minttu und Daniela Ohms stellten ihre Arbeit in kurzen Szenen vor. Sie zeigten den jungen Lesern, wie sie gegenseitig ihre Texte lektorieren. Diskutiert wird auch über das

Cover-Design und über Marketing-Ideen. Dank moderner Technik ist es möglich, dass die über die Republik verstreut lebenden Autorinnen miteinander in Kontakt bleiben und im fortwährenden Gespräch über ihre Bücher. Die Anwesenden hatten an diesem Abend die Gelegenheit, die Buchautorinnen mit ihren Fragen zu bombardieren.

Die Stadtbücherei bietet eine Vielzahl an Aktionen an, mit denen sie, angefangen von den Kleinsten, den Lesemäusen, denen natürlich vorgelesen werden muss, bis hin zu den Jugendlichen, Interesse für das Medium Buch wecken will.

Der Sommerferien-Leseclub ist eine landesweite Initiative zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, an der sich die Stadtbücherei Bamberg seit 2009 beteiligt. Bei der Anmeldung in der Stadtbücherei erhalten die Schüler einen kostenlosen Clubausweis, mit dem sie exklusiv die neusten Bücher ausleihen können. Bei der Rückgabe muss eine Bewertungskarte ausgefüllt werden, die bei der Abschlussparty an einer Verlosung teilnimmt. Die Aktion wird auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Christiane Dillig



Leseclub-Leiterin Dana Gawantka bedankte sich bei den Teilnehmern.